

My Everest - Your Molehill

ERASMUS + PROJEKT

Das Erasmus Projekt war echt der Hit!
Da mache ich gern nochmal mit.
Ausflüge, Spiele und leckere Speisen.
So macht es wirklich Spaß zu reisen.
Spanien, Ungarn, Belgien, Österreich, Türkei,
neuen Bekanntschaften sind überall dabei.

Jedoch hätten zwei Wochen mehr gepasst,
denn wenn man alles zusammenfasst,
hatte man sich am Ende gerade gewöhnt,
nach Streitereien mit allen versöhnt,
alle soeben ins Herz geschlossen,
und mit viel Spaß und Liebe begossen!

Nun wurden alle verabschiedet,
die Freundschaften mit Tränen besiegelt.
Wir vermissen alle wirklich sehr,
bleiben in Kontakt für Jahre und mehr.
Wir werden unser Bestes versuchen
und uns alle gegenseitig besuchen.

Ich hoffe so ein Projekt wird es bald wieder geben.
Ich persönlich würde sehr danach streben.

Alexandra Mindlin, Klasse 8c



Auch im zweiten Projektjahr des Erasmus+ Projekts „My Everest, your Molehill“ trafen sich Schüler und Lehrer aller Partnerschulen an drei Standorten – in Graz, an der OSW und in Izmir – um gute Praxis voneinander zu lernen.

Im Mittelpunkt des Treffens an der NMS Puntigam in Graz stand das Thema Toleranz. In internationalen Gruppen entwarfen die Schüler Fingerpuppensketche, Spiele und Cartoons oder tanzten zu musikalischen Klängen aus allen Partnerländern. Mit unserer Partnerschule NMS Puntigam verbindet uns eine lange Tradition der europäischen Zusammenarbeit. Immerhin ist es das fünfte gemeinsame Projekt. Wir bedanken uns für die wunderschöne Woche in Graz und die langjährige Freundschaft.



Im März kamen unsere Partner an die OSW mit dem Ziel etwas über unser Freies Lernen zu erfahren. Während die 15 Lehrerinnen und Lehrer in einem Vortrag von Herrn Vater und in Hospitationen viele Hintergrundinformationen bekamen, führten die 28 Schülerinnen und Schüler



gemeinsam mit ihren OSW-Gastgebern aus den Klassen 6e, 8a, 8b, 8c, 8d und 9c eine FL-Sequenz durch. Unter dem Motto „Making friends in Kassel“ erkundeten sie in internationalen Gruppen die Kasseler Innenstadt mit dem Auftrag, Fotos von sich mit Kasseler Gebäuden und Plätzen zu schießen. Dazu gestaltete jede Gruppe eine Pinwand und erarbeitete eine Präsentation, die sie am Ende der Woche vor der gesamten Gruppe hielten. Beim dritten und leider letzten Treffen in Torbali bei Izmir, Türkei, hieß das Schwerpunktthema Kreativität, in dessen Rahmen die Schüler unter anderem Gipsabdrücke ihrer in Freundschaft gehaltenen Hände herstellten und Uhren bastelten. Die Schüler und Lehrer unserer Partnerschule Pamukyazi Tamsa Keramik Fabrikasi A.S Ortaokulu bereiteten uns einen sehr herzlichen Empfang und boten uns ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen nach Metropolis, Ephesus und zu den interessantesten Plätzen in Izmir. Auf dem Schulgelände konnten wir sehen, wie groß die Bäume gewachsen waren, die jede Delegation beim Treffen im Rahmen unseres letzten Projekts im „Comenius garden“ dort gesetzt hatte.

Rückblickend auf die zwei Projektjahre ziehen wir alle eine äußerst positive Bilanz der gemeinsamen Projektarbeit, bei der alle Partner ein gut organisiertes und inhaltlich anspruchsvolles Projekttreffen durchgeführt haben. Ein großes Dankeschön an alle Partner für die zuverlässige und engagierte Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht nach Spanien an Joan Mitjavila von der Institut Antoni Pous i Argila in Manlleu für die professionelle Zusammenstellung aller unsere Ergebnisse auf unsere Projektwebsite [http://meym1517.blogspot.com/es/](http://meym1517.blogspot.com.es/) und im twinspace <https://twinspace.etwinning.net/10000/pages/page/52836>. Ideen für die Fortsetzung der Beziehungen sind bereits vorhanden. Wir wünschen uns noch viele solcher Projekte. Die OSW wird dabei sein!
Ute Moch

Das Treffen in Graz, Österreich: WALK ☺ TOLERANCE

Am Montagmorgen wurden wir mit einem bunten Programm begrüßt und bekamen einen grünen Stoffbeutel mit schönen Kleinigkeiten geschenkt. Nachmittags trafen wir uns zu einer



Stadtführung. Die Führerin erklärte alles auf Englisch. Mit unseren neuen Freunden aus Österreich und Ungarn haben wir viel Zeit verbracht.
Elena Allendorfer, Klasse 8c

Am Dienstag arbeiteten wir in Workshops und durften zu zwei Bildern eine Geschichte schreiben, um sie dann mit den Fingerpuppen nachzuspielen und vorzuführen. Am Freitagmorgen haben wir noch einige Male unsere Präsentation in englischer Sprache geprobt. Dazu hatten wir als Kulisse eine Brücke an einem Strand aufgebaut. Unser Treffen hat mir sehr gut gefallen und ich finde es toll, dass ich mitfahren durfte.
Emma Fuhrmann, Klasse 8c

Am Mittwoch sind wir zur Riegersburg gefahren. Ich habe sehr viel über Hexen gelernt. Danach haben wir die Schokoladenfabrik Zotter besichtigt. Am Eingang gab es Zapfhähne, aus denen man sich Schokolade mit Mehlwürmern und Fischköpfen nehmen konnte. Wir durften so viel probieren, dass wir am Ende alle ein flaves Gefühl im Magen hatten .
Carina Seibel, Klasse 6e

Das Treffen in Kassel: MAKING FRIENDS IN KASSEL

Am Montag stand eine Stadtrallye auf dem Programm. Das Coole an der Rallye war, dass wir bei jeder Sehenswürdigkeit ein Selfie mit der ganzen Gruppe machen sollten. Der Austausch war sehr schön. Wir haben neue Freundinnen gefunden und viele tolle Erfahrungen gesammelt.
Yentl Jürries und Leticia Stark, Klasse 6e

Am Dienstag waren wir zuerst im Druselturm und danach sind wir auf den Turm der Martinskirche gestiegen. Wir mussten uns beeilen, denn die Glocken sollten bald läuten. Ich fand die Erasmuswoche gut, weil man viele andere Kinder kennengelernt hat. Mein Gast war sehr nett.
Titus Claves, Klasse 6e



Am Mittwoch erlebten wir eine spannende Reise durch viele verschiedene Bilder in der Galerie der Alten Meister im Schloss Wilhelmshöhe. Schließlich durfte jeder noch eine Karte basteln, aus der beim Öffnen der Herkules herausprang.
Jette Hauser und Lucia Vukorep, Klasse 6e
Am Donnerstag konnten wir in verschiedene Workshops gehen. Ich war mit meinem Gast in dem Workshop Selbstverteidigung. Das war ziemlich cool, vor allem, weil meine Lehrerin hinterher blaue Flecken von meiner Abwehr hatte. :D Ich fand diese Erasmus-Woche gut, weil alles nach Plan gelaufen ist, wir jede Menge Spaß hatten und so etwas gern nochmal machen würden... :))
xD
Carlos Weigel, Klasse 6e

Am Ende der Woche haben wir mit leckerem Essen und toller Musik gefeiert. Es war eine super Atmosphäre. Wir

haben viel getanzt und eine Polonaise gemacht, die hat fast den ganzen 6. Jahrgang ausgefüllt hat. Doch dann mussten wir uns langsam verabschieden :(Aber wenn man den Abschied nicht mitzählt, dann war diese Woche einer der schönsten Wochen, die ich je erlebt habe. Ich hatte jede Menge Spaß und habe viele neue Leute kennengelernt. Außerdem habe ich auch noch was dazu gelernt!
Marlena Friedrich, Klasse 6e



Freitag in der Mittagspause gab es ein Fußballspiel: Lehrer gegen Schüler. Es gab zwei Jungenmannschaften. Der Schiedsrichter war Herr Siebrecht und es gab drei Spiele. Am Ende haben die Lehrer das letzte Spiel gewonnen. Ich fand die Woche total schön, nur der Abschied war richtig traurig.
Jonas Knabe, Klasse 6e

I would like to say thank you for this unforgettable week in Kassel. Thanks to you I have gained a lot of new friends from many countries. And I also have learnt to speak English in front of so many people. I will miss Kassel and all of you.
Michelle Merschitz, NMS Puntigam, Austria

Das Treffen in Izmir, Türkei: CREATIVITY IN THE CLASSROOM

Liebe Frau Moch, hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme am Projekttreffen in Izmir in der Türkei. Ich bin sehr neugierig und liebe es die unterschiedlichen Kulturen der Welt kennenzulernen. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn ich die Chance bekommen könnte in die Türkei zu reisen. Außerdem bietet mir das Projekt eine gute Chance meine Englischkenntnisse zu verbessern.
Mit freundlichen Grüßen
Abdallah Kehil, Klasse 8c

In der Familie meines türkischen Gastgebers Gökhan geht es ganz anders zu als bei mir zuhause. Hier herrscht die klassische Rollenverteilung. Meine Gastmutter hielt es für selbstverständlich jeden Tag meine Wäsche zu waschen. In der Schule waren wir die riesige Attraktion. Die Schüler wollten alle mit uns sprechen. Da sie leider kaum Englisch können und ich kein Türkisch spreche, war das fast unmöglich.
Ole Odendahl, 8c

Am Freitagmorgen haben wir unseren Projektsong „Help me climb“ mit ganz vielen Instrumenten, wie Triangeln, Trommeln und Rasseln geübt. Am Nachmittag sind wir zum Baden und Wasserballspielen ans Meer gefahren. Abends fand unsere Abschiedsparty im Hotel mit Essen, Tanzen und Singen statt. Ich bekam zum Abschied viele nette Geschenke. Ich werde alle sehr vermissen, denn sie waren sehr gastfreundlich.